

assura.

A photograph of two women sitting in a modern office environment. The woman on the left is wearing a black blazer, a red and white patterned scarf, and large black glasses. The woman on the right is wearing a black blazer and black pants. They are sitting on white chairs around a small round table. The background features large windows and a bright yellow carpet.

Assura-Gruppe
Geschäftsbericht
2025

Kennzahlen

	2025	2024
Prämien und Leistungen		
Verdiente Prämien	CHF 3.8 Mia.	CHF 3.5 Mia.
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	CHF 3.5 Mia.	CHF 3.1 Mia.
Leistungsaufwand	CHF 3.0 Mia.	CHF 2.7 Mia.
davon OKP	CHF 2.8 Mia.	CHF 2.5 Mia.
Risikoausgleich (RA, Aufwand)	CHF 530.7 Mio.	CHF 484.3 Mio.
Schadenquote (inkl. RA)	91.9%	90.2%
davon OKP (inkl. RA)	94.6%	94.3%
OKP-Kosten		
Betriebsaufwand	CHF 165.7 Mio.	CHF 179.6 Mio.
OKP-Kostenquote	4.8%	5.7%
OKP-Kosten pro Versicherten (durchschnittlicher Bestand)	CHF 232	CHF 263
Rückstellungen und Reserven		
Technische Rückstellungen	CHF 1.8 Mia.	CHF 1.8 Mia.
Rückstellungsquote ¹	52%	55.1%
Eigenkapital	CHF 539.5 Mio.	CHF 482.0 Mio.
davon OKP-Reserven ²	CHF 288.2 Mio.	CHF 267.2 Mio.
Eigenkapitalquote	15.3%	15.0%
Reservenquote OKP ^{2,3}	9.6%	9.5%
Ergebnis		
Konsolidiertes Ergebnis	CHF 58.0 Mio.	CHF 42.2 Mio. ⁴
Mitarbeitende per 31.12.2025		
Mitarbeitende	1'725	1'578
Stellen in Vollzeitäquivalenten	1'621	1'472
Kunden		
	01.01.2026	01.01.2025
Versicherte	832'000	822'000
OKP-Versicherte	722'000	714'000
VVG-Versicherte (Zusatzversicherungen)	444'000	431'000
Anzahl Niederlassungen	25	21

1 Total der technischen Rückstellungen im Verhältnis zur Bilanzsumme.

2 Gemäss Einzelabschluss Assura-Basis AG.

3 Gemäss den OKP-Reserven, inkl. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie technischer Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen im Verhältnis zu den Prämien.

4 Normalisiertes Ergebnis (ohne Sondereffekte) von CHF 42.2 Mio. statt CHF 72.2 Mio. im Jahr 2024.

Inhalt

Assura 2025	
Botschaft des Verwaltungsratspräsidenten und des CEOs	4
Werte	8
Mission	9
2025 auf einen Blick	10
Corporate Governance	13
Stiftung Assura	13
Struktur der Assura-Gruppe	13
Verwaltungsrat	14
Ausschüsse des Verwaltungsrats	14
Geschäftsleitung	16
Vergütungen	18
Aufsichts- und Kontrollfunktionen	19
Risikomanagement-System und internes Kontrollsystem	19
Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Akteure des Risikomanagements und der internen Kontrolle	19
Finanzbericht 2025	21
Konsolidierte Erfolgsrechnung	22
Konsolidierte Bilanz	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	25
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	26
Revisionsbericht	42

Titelseite: Christelle und Laura, Kundenberaterinnen bei Assura

Dieses Dokument ist in geschlechtergerechter Sprache verfasst. Geschlechtsspezifische Bezeichnungen schliessen immer auch Personen aller Geschlechter mit ein, ausser wenn sich aus dem Kontext zwingend etwas anderes ergibt.



Bruno Pfister, Verwaltungsratspräsident, und Ruedi Bodenmann, CEO

Wissenschaftliche Daten zeigen klar: Ein gesunder Lebensstil trägt dazu bei, chronische Erkrankungen – darunter Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Diabetes – zu verhindern oder zumindest hinauszuzögern. Dennoch nehmen diese Erkrankungen hierzulande weiter zu: Sie betreffen inzwischen nahezu 40% der Bevölkerung und stellen die häufigste Todesursache dar. Ein europaweit erhobener Index zur öffentlichen Gesundheit bestätigt diese ungünstige Entwicklung. Er führt die Schweiz bei der Gesundheitsförderung und bei der Umsetzung wissenschaftlich empfohlener Präventionsmassnahmen als Schlusslicht unter den europäischen Ländern.

Assura ist überzeugt: Proaktive Gesundheitsstrategien entfalten die grösste Wirkung. Deshalb setzen wir uns dafür ein. Wir stellen unseren Kundinnen und Kunden Informationen zur Verfügung, die dazu anregen, gesundheitsfördernde Gewohnheiten zu entwickeln. Daneben setzen wir auch auf Innovation, indem wir alternative Grundversicherungsmodelle anbieten, die zentrale Vorsorgeuntersuchungen abdecken. Denn eine frühzeitige Diagnose ermöglicht eine rasche Behandlung und steigert die Heilungschancen deutlich.

Nicht alle Kantone bieten öffentliche Früherkennungsprogramme an. Mit unserem Modell PreventoMed schliessen wir diese Lücke: Ohne Franchise deckt es Untersuchungen und Screening-Tests für Brust-, Darm- und Prostatakrebs sowie für Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen ab. 2025 haben wir FeminaVita lanciert, um insbesondere Frauen optimal zu unterstützen. Mit diesem Modell übernehmen wir ebenfalls ohne Franchise die Kosten für gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen und Brustkrebs-Screenings bei vorgängiger ärztlicher Empfehlung.

Denn Vorsicht ist besser als Nachsicht – und trägt dazu bei, Unsicherheit und Leiden zu vermeiden. Darüber hinaus bleiben so auch kostspielige Spitalaufenthalte oder

langwierige Behandlungen erspart. Dieser Effekt ist nicht zu vernachlässigen in einem Land, in dem die Gesundheitskosten mit zu den höchsten weltweit zählen und weiter steigen.

Qualität und Effizienz unter einen Hut bringen

Während die obligatorische Krankenversicherung rund 40% der gesamten Gesundheitskosten trägt, sind es ausgerechnet die von ihr gedeckten Leistungen, deren Kosten Jahr für Jahr am stärksten zunehmen. Das erklärt die stetig steigenden Krankenkassenprämien und deren Auswirkung auf das Budget der Haushalte.

Stabil bleibt unser Gesundheitssystem in diesem Umfeld, weil es von der öffentlichen Hand und – über die obligatorische Grundversicherung – von der Bevölkerung finanziert wird. Für sie ist unser Gesundheitssystem ein fundamentaler und unerlässlicher Teil unserer Gesellschaft.

Während immer mehr Leistungen beansprucht werden und unsere direkte Demokratie regelmässig Vorstösse anregt, den Leistungskatalog der Grundversicherung zu erweitern, wird eine Grundsatzfrage immer dringlicher: Wie sichern wir die Qualität unseres Gesundheitssystems für Patientinnen und Patienten, ohne die Kosten weiter in die Höhe zu treiben?

Wir sind überzeugt, dass die zu ergreifenden Massnahmen ein Behandlungsangebot fördern müssen, das auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnitten ist und Leistungen zu fairen Preisen bietet. Dabei muss auch das Solidaritätsprinzip, ein Grundpfeiler unseres Systems, gewahrt werden. Alle sollen Zugang zu den notwendigen Behandlungen für Prävention oder Heilung haben.

«Wir möchten für unsere Kundinnen und Kunden nachhaltig Mehrwert schaffen und legen deswegen den Fokus auf Innovation. Dabei verbessern wir laufend unsere Prozesse und nutzen neue Technologien.»

Ruedi Bodenmann
CEO

Dazu gehört zum Beispiel, dem Hausärztemangel entgegenzuwirken. Denn alle sollen eine individuelle und patientennahe Gesundheitsversorgung erhalten. Hausärztinnen und Hausärzte können nämlich mehr als 90% der gesundheitlichen Anliegen abdecken und so die Belastung der Spitalnotfälle abfedern. Damit kommt ihnen auch eine Schlüsselrolle bei der Eindämmung der Gesundheitskosten zu.

Die Hausärztin oder der Hausarzt als Dreh- und Angelpunkt in der Behandlung der Patientinnen und Patienten hat Assura zum neuen Grundversicherungsmodell Hausspital inspiriert, das sie 2025 gemeinsam mit dem Kantonsspital Baselland (KSBL) lanciert hat. Das Modell ist das erste seiner Art in der Schweiz und gewährleistet die enge Zusammenarbeit aller Gesundheitsfachleute entlang des gesamten Behandlungswegs

der Patientinnen und Patienten. Es fusst auf integrierter Versorgung – entscheidend für eine hochwertige und effiziente Behandlung – und bereitet den Weg für zukünftige Versicherungsmodelle und -produkte.

Assura setzt sich bei prio.swiss, dem Dachverband der Schweizer Krankenversicherer, auch ein für weitere zukunftsorientierte Ansätze. Darunter fällt zum Beispiel die Ausweitung ambulant durchgeführter Eingriffe, wo immer dies aus medizinischer Sicht sinnvoll ist. Sie sind ebenso sicher und wirksam wie stationäre und bedeuten zudem weniger Aufwand für die Patientin oder den Patienten und weniger Kosten für unser Gesundheitssystem. Ein weiterer, für uns zentraler Ansatz ist die kantonsübergreifende Abstimmung des Spitalangebots. Die Spezialisierung der Fachleute und Spitäler und die Anzahl der Eingriffe sind die beste Gewähr für Qualität.

Einfachheit im Kundenerlebnis und Begleitung der Patientinnen und Patienten

Assura möchte für ihre Kundinnen und Kunden nachhaltig Mehrwert schaffen und legt deswegen den Fokus auf Innovation. Wir optimieren unsere Prozesse fortlaufend und integrieren moderne digitale, mobile und KI-basierte Technologien.

Mit der jüngsten Reorganisation unseres Call Centers setzen wir nun auf ein modernes System, mit dem die Kundinnen und Kunden schneller an die richtige Ansprechperson weitergeleitet werden und treffendere Antworten erhalten. Auch unsere digitalen Plattformen entwickeln wir laufend weiter. Ihre einfache Bedienung, die Vielfalt der Services und die Verfügbarkeit rund um die Uhr überzeugen immer mehr Kundinnen und Kunden. Die Assura App wurde ausserdem im Jahr 2025 in einer Studie vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug erneut als beste App in der Kategorie «Mobile Services im Bereich Krankenversicherung» ausgezeichnet.

«Wir befinden uns in einer nachhaltigen Transformation, und die positive Entwicklung bestätigt die 2022 eingeführte Unternehmensstrategie.»

Bruno Pfister
Verwaltungsratspräsident

Eine gute Kundenbeziehung wird durch einfache, zuverlässige und hochwertige Dienstleistungen geschaffen. Sie bedingt aber auch, nahe bei den Kundinnen und Kunden zu sein, ihre Bedürfnisse zu verstehen und einen offenen und transparenten Dialog zu führen. Deswegen haben wir 2025 unser Netzwerk an Beraterinnen und Beratern schweizweit weiter ausgebaut und in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden im Kundenkontakt investiert. Denn sie stehen für eine hochwertige Beratung.

Ein nachhaltiges und leistungsfähiges Gesundheitssystem mit bezahlbaren Prämien – dieses Ziel teilen wir mit unseren Kundinnen und Kunden. Dazu tragen wir bei, indem wir kontrollieren, ob die Rechnungen der Leistungserbringer den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Und weil Patientinnen und Patienten am besten wissen, welche

Behandlungen sie tatsächlich erhalten haben, beziehen wir sie aktiv mit ein. Wir stellen ihnen dazu über das Kundenportal oder die Assura App ein paar einfache Fragen. Diese Möglichkeit wird sehr gut angenommen und deckt fehlerhafte Rechnungen zuverlässig auf. 2025 haben wir diese Art der Rechnungskontrolle für weitere Leistungen eingeführt und werden sie auch 2026 noch weiter implementieren.

Eine Strategie für den Fortschritt

Im Jahr 2025 haben wir unser Kundenerlebnis und die Begleitung der Patientinnen und Patienten auf ihrem Behandlungsweg weiterentwickelt. Mit den Ergebnissen sind wir sehr zufrieden. Wir befinden uns in einer nachhaltigen Transformation, und die positive Entwicklung bestätigt die 2022 eingeführte Unternehmensstrategie. Dies äussert sich auch in einer weiteren Zunahme der Kundschaft, auf 832'000 Versicherte per 1. Januar 2026.

Dieses Wachstum schlägt sich auch im Umsatz 2025 nieder, mit CHF 3.8 Mia. gegenüber CHF 3.5 Mia. im Vorjahr, ebenso wie in der Entwicklung der Grundversicherungsprämien. Das konsolidierte Nettoergebnis verzeichnet mit CHF 58 Mio. ebenfalls einen Anstieg gegenüber dem normalisierten Nettoergebnis von CHF 42 Mio. im Vorjahr.

Die solide finanzielle Situation der Assura-Gruppe ist ebenfalls erfreulich. Die Gruppe befindet sich im Besitz einer gemeinnützigen Stiftung und ist somit nicht gewinnorientiert. Daher konnten wir im Jahr 2025 Gewinne von 2024 aus mehreren unserer Zusatzversicherungen an rund 140'000 Kundinnen und Kunden zurückgeben. Da die Ergebnisse in diesem Bereich auch letztes Jahr wieder erfreulich ausgefallen sind, können wir unsere Kundinnen und Kunden auch im Jahr 2026 daran beteiligen.

Zudem konnte Assura 2025 dank eines ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnisses ihre vorteilhafte Marktposition behaupten. Entscheidend dabei ist, dass die Gruppe weiter in die Digitalisierung ihres Betriebs und ihre Präsenz in der ganzen Schweiz investiert hat, um eine gute und vertrauensvolle Kundenbeziehung zu gewährleisten.

Dank

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden ganz herzlich für ihre Treue und ihr Vertrauen. Sie spornen uns an, immer besser zu werden, innovative Lösungen zu entwickeln und unseren Betrieb einfach und effizient zu gestalten.

Unser Dank gilt ebenso allen Mitarbeitenden und Partnern von Assura, deren Engagement und Einsatzbereitschaft massgeblich zur Umsetzung unserer Strategie und zum Fortschritt unserer Projekte beitragen.

Bruno Pfister
Verwaltungsratspräsident

Ruedi Bodenmann
CEO

Werte

Vier Werte leiten die Mitarbeitenden von Assura bei ihrer täglichen Arbeit.

Kundenorientierung

Wir stellen die Versicherten in den Mittelpunkt unseres Handelns und sind bestrebt, ihre Erwartungen professionell und konstruktiv zu erfüllen.

Verantwortungsbewusstsein

Als verantwortungsbewusste Akteurin sind wir fest entschlossen, im Interesse der Versicherten zur Verbesserung des Gesundheitssystems beizutragen.

Zusammenarbeit

Wir setzen uns für ein teamorientiertes Arbeitsumfeld ein und fördern Eigeninitiative, Transparenz und gegenseitigen Respekt, wobei das Interesse der Versicherten immer im Zentrum steht.

Unternehmerisches Denken

Es ist uns ein Anliegen, mit Innovationen und kontinuierlichen Verbesserungen die Bedürfnisse unserer Versicherten optimal zu erfüllen und Assura erfolgreich wachsen zu lassen.

Mission

Assura begleitet ihre Kundinnen und Kunden aktiv bei Entscheidungen rund um ihre Gesundheit und unterstützt sie bei der Wahl erstklassiger Leistungserbringer. Damit trägt Assura zur Nachhaltigkeit und Effizienz des Gesundheitswesens bei. Ihre Mission setzt Assura um, indem sie ihre Unternehmensstrategie konsequent verfolgt.

Assura ist bestrebt, nicht nur bezahlbare Prämien, sondern auch eine ausgezeichnete Servicequalität zu bieten.

Dazu nutzt sie neue Technologien, die Digitalisierung sowie eine laufende Weiterentwicklung ihrer Prozesse, um die Erwartungen der Kundinnen und Kunden an einen einfachen, verfügbaren und effizienten Umgang mit ihrer Krankenkasse und eine unkomplizierte Übernahme ihrer Behandlungskosten zu erfüllen.

Ein positives Kundenerlebnis entsteht durch Nähe und einen persönlichen Kontakt. Deshalb investiert Assura in ihre Beraterinnen und Berater in der ganzen Schweiz.

Und um die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden bestmöglich zu erfüllen und ihnen echten Mehrwert zu bieten, setzt Assura gezielt auf innovative Lösungen. Sie bilden die Grundlage für neue Produkte, Dienstleistungen und Anreize, die es allen ermöglichen, ihren individuellen Gesundheitsweg aktiv mitzugestalten.

2025 auf einen Blick

Die Mitarbeitenden von Assura haben sich mit grossem Engagement für Projekte eingesetzt, die bereits heute spürbare Verbesserungen bringen – sei es bei der Servicequalität, in den Interaktionen mit den Kundinnen und Kunden oder in der Begleitung von Patientinnen und Patienten im Gesundheitssystem.

Ergebnisse 2025

Am 1. Januar 2026 zählte Assura in der Grundversicherung und den Zusatzversicherungen insgesamt 832'000 Kundinnen und Kunden. Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr bestätigt die positive Entwicklung seit Einführung der neuen Unternehmensstrategie, die auf ein hervorragendes Kundenerlebnis und eine umfassende Begleitung der Patientinnen und Patienten ausgerichtet ist.

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die Assura-Gruppe einen Umsatz von CHF 3.8 Mrd. aus (2024: CHF 3.5 Mrd.). Der Anstieg ist primär auf die Zunahme des Versichertenbestands im Vergleich zum Vorjahr und auf die Entwicklung der Grundversicherungsprämien zurückzuführen.

Das konsolidierte Nettoergebnis beläuft sich auf CHF 58 Mio. und liegt damit über dem normalisierten¹ Nettoergebnis von 2024 mit CHF 42 Mio.

Assura investiert weiterhin in Innovationen und eine kundennahe Beratung und behält dabei ihre Betriebskosten im Griff. Und nicht zuletzt tragen auch die weiterhin hohe Solvenz im Bereich der Zusatzversicherungen und weiter aufgestockte Reserven im Bereich der Grundversicherung zur finanziellen Solidität der Assura-Gruppe bei.

Es war Assura letztes Jahr ein Anliegen, ihre Kundinnen und Kunden an den ausgezeichneten Ergebnissen bei mehreren Zusatzversicherungen teilhaben zu lassen. So wurden CHF 3.3 Mio. an Überschüssen von 2024 an rund 140'000 Kundinnen und Kunden zurückgegeben. Assura beabsichtigt, dies auch 2026 wieder zu tun und hat dafür eine Rückstellung von CHF 2.7 Mio. für die Rückvergütung gebildet. Diese erneute Rückvergütung wird den Kundinnen und Kunden bestimmter Zusatzversicherungen zugutekommen.

Grundversicherungsmodelle für alle Bedürfnisse

Seit dem 1. Januar 2026 bietet Assura zwei neue Grundversicherungsmodelle an, um den spezifischen Bedürfnissen bestimmter Kundengruppen gerecht zu werden.

Das Modell FeminaVita wurde entwickelt, weil die heutigen Vorsorge-, Diagnose- und Behandlungsansätze immer

noch weitgehend auf männlichen Referenzwerten beruhen. Dies führt bei Frauen zu teils späteren Diagnosen. Dieses Modell ist das erste seiner Art in der Schweiz. Assura bekräftigt damit ihr Engagement für die Frauengesundheit – gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen und Brustkrebs-Screenings werden nach vorgängiger ärztlicher Empfehlung franchisebefreit übernommen.

Das Modell Hausspital wiederum entstand aus einer Partnerschaft mit dem Kantonsspital Baselland (KSBL). Auch bei diesem Modell handelt es sich um eine Neuheit: Der klassische «Hausarzt»-Ansatz wird auf den gesamten Behandlungsweg der Patientin oder des Patienten ausgeweitet. Dies reicht von der Behandlung durch die Hausärztin oder den Hausarzt über die Versorgung durch Spezialistinnen und Spezialisten bis zum Spitalaufenthalt. So stellt das Modell Hausspital eine optimale Begleitung und hochwertige Behandlung sicher, die auf die gesundheitliche Situation der Patientin oder des Patienten zugeschnitten sind. Das heisst, dass ein Aufenthalt in einer Spezialklinik nur dann stattfindet, wenn er aus medizinischer Sicht die beste Lösung für die Patientin oder den Patienten ist. Dieser Ansatz steigert die Effizienz im Gesundheitssystem.

Die Kosten für Gesundheitsleistungen zulasten der Grundversicherung sind erneut gestiegen. Assura hat daher alles darangesetzt, die Prämien für 2026 so präzise wie möglich anhand der voraussichtlichen Gesundheitskosten zu berechnen. Ihr Ziel bleibt es, langfristig bezahlbare Prämien anzubieten. Die durchschnittliche Prämie von Assura für Erwachsene gehört auch 2026 zu den vorteilhaftesten und liegt in den meisten Kantonen unter der mittleren Marktprämie.

Für eine optimale Deckung zu bezahlbaren Preisen

Im Jahr 2025 hat Assura zudem ihr Angebot an Zusatzversicherungen weiterentwickelt. Damit ist sie bestrebt, den Erwartungen der Kundinnen und Kunden an eine individuell wählbare Versicherungsdeckung gerecht zu werden.

Nach der Lancierung der Rechtsschutzversicherung Lexa Anfang 2025 folgten zwei neue Zahnzusatzversicherungen Denta Sana und Denta Ortho. Diese Versicherungen decken Zahnbehandlungen und Prophylaxe sowie kieferorthopädische Behandlungen ab und können für einen Rundum-Schutz kombiniert werden.

Zusammen mit den Ärztinnen und Ärzten und den Spitaleinrichtungen verhandelte Assura weiter über die Tarifvereinbarungen im Bereich der Spitalzusatzversicherungen. Es ist Aufgabe von Assura, transparente und angemessene medizinische Tarife für die erbrachten Leistungen zu unterstützen, und es ist auch Teil ihres Bestrebens, ihren Kundinnen und Kunden bezahlbare Spitalzusatzversicherungen anzubieten. Die Prämien für diese Zusatzversicherungen sind gegenüber 2025 stabil geblieben.

Kundendienst – noch besser, noch einfacher

Zahlreiche Projekte wurden umgesetzt, um die Qualität des Kundendienstes zu verbessern. Dazu gehörte auch die Reorganisation des Kundendienstes und seiner Hilfsmittel. Das Call Center von Assura verfügt nun über ein modernes Telefonsystem, das unter anderem auf künstliche Intelligenz zurückgreift. Anruferinnen und Anrufer werden vom System direkt an die am besten geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet. Die automatisch generierten Zusammenfassungen liefern zudem wertvolle Daten, um die Organisation anzupassen und noch treffendere Antworten zu geben. Dies alles führt zu einem reibungsloseren, effizienteren und kundenorientierteren Service, bei dem auch der Datenschutz grossgeschrieben wird. Das neue Telefonsystem wurde in Zusammenarbeit mit ELCA Group AG umgesetzt und wurde mit dem Swiss Partner of the Year Award 2025 ausgezeichnet.

Es ist fundamental, die Kundinnen und Kunden mit ihren Bedürfnissen und Erwartungen vor Ort abzuholen und zu begleiten. Deswegen hat Assura 2025 weiter in ihre Kundenberaterinnen und -berater in der ganzen Schweiz investiert. Und für alle Kundinnen und Kunden, die lieber digitale Dienste nutzen, hat sie das Kundenportal und die Assura App verbessert und ausgebaut. Es ist jetzt

noch einfacher, ein Kundenkonto zu eröffnen, und die Dokumente werden klarer gekennzeichnet und abgelegt. Mit der neuen Anbindung der Assura App ans E-Banking fällt es nun auch leichter, die Rechnungen zu verwalten. Dank der Partnerschaft mit OneDoc können die Kundinnen und Kunden ihre Arztbesuche direkt über die App buchen. Und über den integrierten Prämienrechner können sich die Versicherten ihre vollständige Versicherungsdeckung anzeigen lassen und sie bei Bedarf ergänzen. Die Assura App wurde zudem erneut ausgezeichnet. In der IFZ-Studie Digital Insurance Experience 2025 belegt sie den ersten Platz in der Kategorie «Mobile Services im Bereich Krankenversicherung».

Assura bearbeitet Rechnungen innert sehr kurzer Zeit. Da rasche Rückmeldungen einer der wichtigsten Kundenwünsche sind, treibt Assura die Automatisierung der Dokumentenbearbeitung weiter voran. So haben die Teams mehr Kapazitäten, um komplexe Fälle zu analysieren, den betroffenen Kundinnen und Kunden Auskunft zu geben und sie zu begleiten. Das ganze Jahr 2025 über war ein bereichsübergreifendes Team am Werk, um eine reibungslose Umstellung auf das neue Tarifsysteem TARDOC und ambulante Pauschalen sicherzustellen, das am 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist.

Dank der Kontrollen durch die Krankenversicherer werden in der Schweiz jährlich rund 10% an Behandlungskosten eingespart. Dies trägt zur Eindämmung der steigenden Gesundheitskosten bei und vermeidet ungerechtfertigte Ausgaben für Versicherte, die ihre Franchise und ihren Selbstbehalt noch nicht erreicht haben. Damit die Rechnungskontrolle noch effizienter wird, setzt Assura auf einen partizipativen Ansatz: Die Kundinnen und Kunden können sich freiwillig an der Rechnungskontrolle beteiligen, indem sie über das Kundenportal oder die Assura App einige einfache Fragen beantworten. Diese Initiative wurde 2024 eingeführt und stiess von Beginn an auf grosse Resonanz. 2025 wurde sie auf weitere Dienstleistungen ausgeweitet.

In ihrem Bestreben, den Kundinnen, Partnern und Nutzenden zuverlässige, transparente und immer bessere Services zu bieten, überdachte Assura 2025 ihre Informatikprozesse, um sie klarer zu strukturieren

¹ Normalisiert bedeutet unter Ausklammerung von Sondereffekten; das Ergebnis beläuft sich somit auf CHF 42 Mio. statt CHF 72 Mio. im Jahr 2024.

und zu optimieren. Mit diesem Vorhaben erhielt der gesamte Geschäftsbereich Informatik die Zertifizierung ISO 9001, die bescheinigt, dass international anerkannte Qualitätsmanagement-Standards eingehalten werden.

Ein Unternehmen mit motivierten Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden von Assura setzen sich Tag für Tag mit Motivation und Engagement dafür ein, die hochgesteckten Unternehmensziele zu erreichen. Um diese positive Dynamik weiter zu verstärken, hat Assura 2025 eine neue HR-Strategie entwickelt. Sie zielt darauf ab, die Arbeitsbedingungen in einem offenen, anregenden und kollaborativen Umfeld so zu gestalten, dass alle sich entwickeln und ihr Potenzial voll entfalten können.

Die Nachhaltigkeit bei Assura hat auf allen Stufen konkrete Fortschritte erzielt. So wurden namentlich ein Mobilitätsplan eingeführt, eine Energiediagnose des Immobilienportfolios durchgeführt, eine laufende Überwachung des CO₂-Ausstosses unserer Anlagen eingerichtet oder etwa mehrere Initiativen für die Chancengleichheit lanciert. Der separate Nachhaltigkeitsbericht (nur auf Französisch) präsentiert die Strategie und Massnahmen der Assura-Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit. Er steht auf assura.ch zum Download bereit.

Ausblick 2026

Auch 2026 wird Assura weiterhin den Fokus auf hochwertige und einfache Dienstleistungen für ihre Kundinnen und Kunden setzen. Dazu überarbeitet sie ihre Dokumente und digitalen Plattformen sowie die Hilfsmittel und Arbeitsweisen des Kundendienstes. Assura führt zudem innovative Lösungen für die Begleitung von Patientinnen und Patienten ein und entwickelt dementsprechend neue Versicherungsangebote.

Um nahe an der Kundschaft zu bleiben, investiert sie weiter in ihre Kundenberaterinnen und -berater und eröffnet neue Filialen in den verschiedenen Regionen. Zudem setzt sie ihre im letzten Jahr erarbeitete HR-Strategie um. Nicht zuletzt ist sie auch stets auf die Eindämmung der Betriebskosten bedacht. Dies erreicht sie mithilfe neuer Technologien, der Automatisierung bestimmter Tätigkeiten und der laufenden Verbesserung ihrer Prozesse und Hilfsmittel.

Corporate Governance

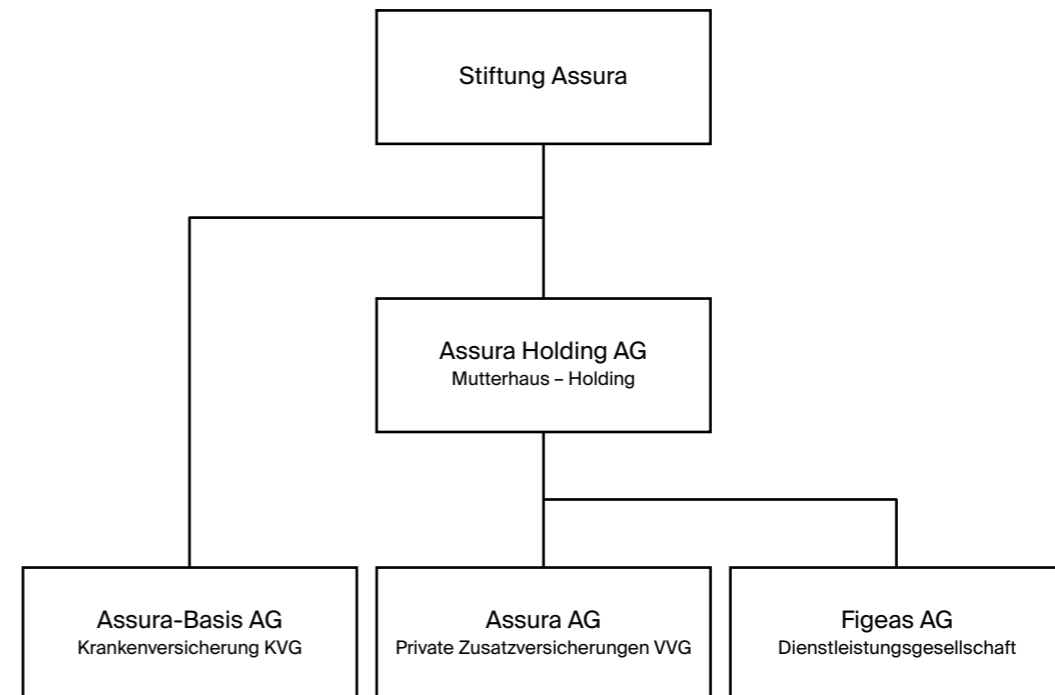
Die gesamte Organisation der Assura-Gruppe sowie ihre Leitungs- und Kontrollorgane bauen auf soliden Corporate-Governance-Grundsätzen.

Stiftung Assura

Die Stiftung Assura ist die Aktionärin der Assura-Gruppe. Sie ist nicht gewinnorientiert. So setzt sich auch Assura dezidiert für die Interessen ihrer Kundinnen und Kunden sowie für ein nachhaltiges Gesundheitssystem ein, das auf Solidarität zwischen gesunden und kranken Menschen fusst.

Nebst ihrer Rolle als Aktionärin ist die Stiftung Assura auch Wohltäterin und unterstützt jedes Jahr Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Förderung des Gemeinwohls der Schweiz.

Struktur der Assura-Gruppe



Verwaltungsrat

(per 01.01.2026)

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung ernannt. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Gruppe und ihrer Gesellschaften; davon ausgeschlossen sind Aufgaben, die das Gesetz oder die Statuten ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten. Am 1. Januar 2026 zählte der Verwaltungsrat sieben Mitglieder.

Im Rahmen der von ihm erlassenen Reglemente delegiert er die Umsetzung der Strategie und die operative Führung der Gesellschaften der Gruppe an die Geschäftsleitung.

Im Jahr 2025 trat der Verwaltungsrat zu neun ordentlichen Sitzungen sowie vier Seminaren zur Vertiefung strategischer Themen zusammen.

An den Generalversammlungen am 22. Mai 2025 hat sich Jeannine Pilloud nicht zur Wiederwahl gestellt. Die Mandate des Verwaltungsratspräsidenten Bruno Pfister und der Verwaltungsrätin Kelly Richdale sowie der Verwaltungsräte Philippe Deecke und David Queloz wurden um ein Jahr verlängert. Ausserdem hat die Generalversammlung drei neue Verwaltungsratsmitglieder ernannt: Patrizia Baur, Anna Maria D'Hulster und Alexis Burckhardt. Nach einem Übergangsjahr mit fünf Mitgliedern kehrt der Verwaltungsrat damit wieder zu einer Zusammensetzung von sieben Mitgliedern zurück.

Der Verwaltungsrat zählt drei Ausschüsse: Es handelt sich um den Audit- und Risikoausschuss, den Anlageausschuss sowie den Nominations- und Vergütungsausschuss.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Audit- und Risikoausschuss

Der Audit- und Risikoausschuss analysiert und überwacht das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem, die Rechnungslegung, den versicherungstechnischen Geschäftsverlauf, die interne Revision sowie die Beziehungen zur Revisionsstelle.

Seit dem 22. Mai 2025 besteht er aus folgenden Mitgliedern:

- David Queloz, Vorsitz
- Patrizia Baur, Mitglied
- Philippe Deecke, Mitglied

Im Jahr 2025 hielt der Audit- und Risikoausschuss vier Sitzungen ab.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss analysiert und überwacht die Verwaltung der Anlagen und Immobilien.

Seit dem 22. Mai 2025 besteht er aus folgenden Mitgliedern:

- Philippe Deecke, Vorsitz
- Alexis Burckhardt, Mitglied
- Anna Maria D'Hulster, Mitglied

Im Jahr 2025 hielt der Anlageausschuss vier Sitzungen ab.

Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss analysiert und überwacht die Zusammensetzung und Vergütung der Leitungsorgane, die Erarbeitung der Zielsetzungen der Geschäftsleitung sowie die Festlegung der Grundsätze der Vergütungspolitik.

Seit dem 22. Mai 2025 besteht er aus folgenden Mitgliedern:

- Kelly Richdale, Vorsitz
- Bruno Pfister, Mitglied
- David Queloz, Mitglied

Im Jahr 2025 hielt der Nominations- und Vergütungsausschuss fünf Sitzungen ab.

Der Verwaltungsrat

(per 01.01.2026)



Bruno Pfister
Verwaltungsratspräsident
Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses

- Verwaltungsratspräsident von iAccess Partners AG
- Mitglied des Verwaltungsrats von SCOR SE, Frankreich
- Mitglied des Verwaltungsrats von Akademie-Dialog Santé AG
- Mitglied des Verwaltungsrats von Evulpo AG
- Mitglied des Verwaltungsrats von Koyo Capital AG



Patrizia Baur
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Audit- und Risikoausschusses

- Leiterin Risk Solution von Assepro AG
- Mitglied des Advisory Boards von QUMEA AG
- Gastprofessorin an der Hochschule Luzern



Alexis Burckhardt
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Anlageausschusses

- Präsident und CEO von Healthpoint Management AG



Philippe Deecke
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender des Anlageausschusses
Mitglied des Audit- und Risikoausschusses

- CFO von Lonza AG
- Mitglied des Verwaltungsrats von Bacthera AG



Anna Maria D'Hulster
Verwaltungsratsmitglied
Mitglied des Anlageausschusses

- Mitglied des Verwaltungsrats von UNIQA Insurance Group AG
- Mitglied des Verwaltungsrats von Athora Holdings Ltd
- Präsidentin des Stiftungsrats von Yana Charitable Organisation



David Queloz
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzender des Audit- und Risikoausschusses
Mitglied des Nominations- und Vergütungsausschusses

- Geschäftsführender Direktor der Stiftung Jules-Daler-Spital
- Mitglied des Verwaltungsrats und Vizepräsident der Medizinischen Permanence Freiburg AG
- Stiftungsratsmitglied der Fondation suisse de proctologie et périnéologie



Kelly Richdale
Verwaltungsratsmitglied
Vorsitzende des Nominations- und Vergütungsausschusses

- Senior Advisor, SandboxAQ, USA
- Venture Partner, Amadeus Capital Partners, Vereinigtes Königreich
- Mitglied des Verwaltungsrats, Edenred, Frankreich
- Präsidentin des Verwaltungsrats, Pimloc, Vereinigtes Königreich

Vincent Hort
Sekretär des Verwaltungsrats ohne Mitgliedstatus

Geschäftsleitung

(per 01.01.2026)

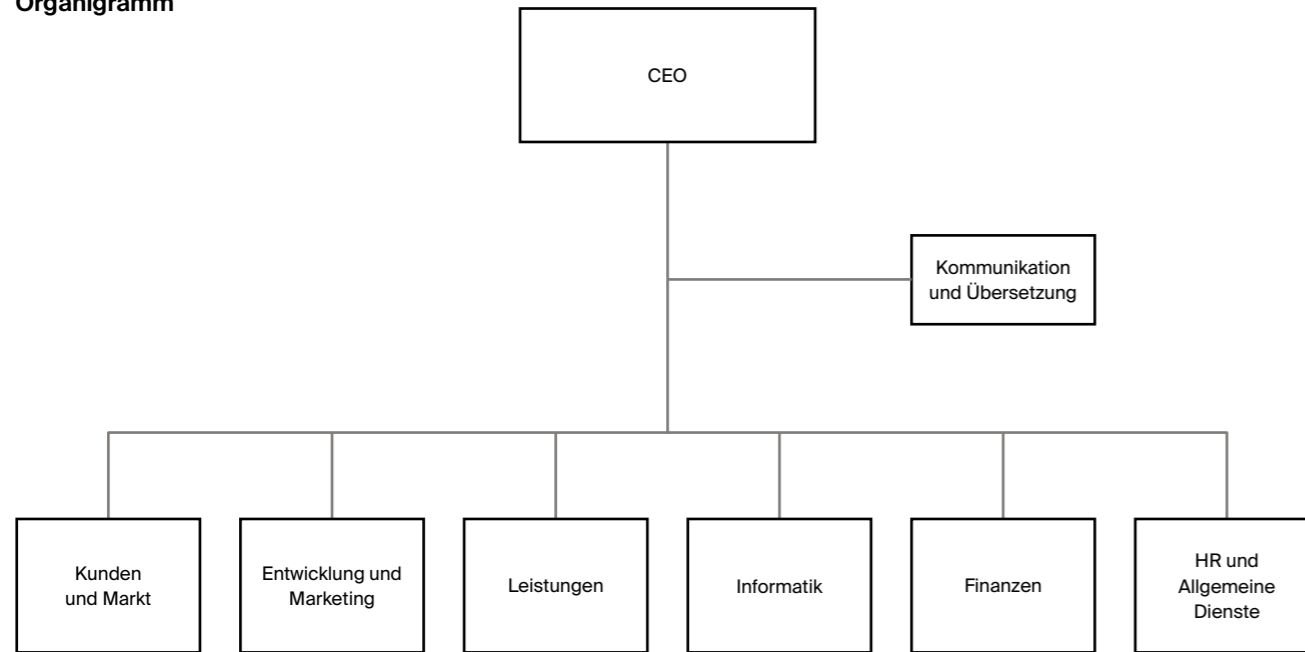
Die Geschäftsleitung besteht aus sieben Mitgliedern, welche die zentralen Tätigkeiten von Assura vertreten und vom Verwaltungsrat ernannt werden. Sie ist verantwortlich für die Umsetzung der Strategie, für die Geschäftsleitung sowie die operative Führung der Gesellschaften der Gruppe.

Am 29. April 2025 trat Charles Staubli die Nachfolge von Patrick Grandfils an der Spitze des Geschäftsbereichs Finanzen an, und am 1. August 2025 übernahm Jean-Jacques Toffel die Leitung des Geschäftsbereichs Leistungen von Fabio Fierloni. Stephan Kotyczka trat am 31. Oktober von seinem Posten als Direktor des Geschäftsbereichs Entwicklung und Marketing zurück. Bis sein Nachfolger die Stelle antritt, leitet Antoine Caffin den Geschäftsbereich interimistisch.

CEO Ruedi Bodenmann

Direktoren Yves Seiler, Geschäftsbereich Kunden und Markt
 Jean-Jacques Toffel, Geschäftsbereich Leistungen
 Yassir Madhour, Geschäftsbereich Informatik
 Charles Staubli, Geschäftsbereich Finanzen
 Hélène Wetzel, Geschäftsbereich HR und Allgemeine Dienste

Organigramm



Mitglieder der Geschäftsleitung



Ruedi Bodenmann
CEO



Yves Seiler
Geschäftsbereich Kunden und Markt



Jean-Jacques Toffel
Geschäftsbereich Leistungen



Yassir Madhour
Geschäftsbereich Informatik



Charles Staubli
Geschäftsbereich Finanzen



Hélène Wetzel
Geschäftsbereich HR und Allgemeine Dienste

Vergütungen

Die Vergütungspolitik der Assura-Gruppe stützt sich auf die für diesen Bereich geltenden Best Practices der Corporate Governance. Die Gruppe verpflichtet sich insbesondere zu einer gerechten und wettbewerbsfähigen Vergütung, bei der die Entlohnung auf die jeweilige Funktion abgestimmt und die Gleichstellung von Frau und Mann respektiert wird.

Die Vergütung der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder betrifft deren Tätigkeiten in den Gesellschaften der Assura-Gruppe, das heisst Assura-Basis AG, Assura AG, Figeas AG und Assura Holding AG. Sie wird von diesen vier Gesellschaften finanziert.

Die Vergütung der Verwaltungsräte wird von der Generalversammlung festgelegt. Sie umfasst ihre Tätigkeit im Verwaltungsrat und in dessen drei Ausschüssen. Es handelt sich um eine Fixvergütung ohne variable Anteile.

Die Vergütung der Geschäftsleitung der Assura-Gruppe wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Sie umfasst ein fixes Jahresgehalt, eine variable Lohnkomponente und andere Einkünfte. Im Rahmen von beruflichen Mandaten im Auftrag von Assura erhaltene Vergütungen werden an den Arbeitgeber zurückgezahlt. Die Festlegung der variablen Lohnkomponente hängt vom Erreichen der allen Geschäftsleitungsmitgliedern gemeinsamen Unternehmensziele sowie der individuellen Ziele ab.

Die Erfüllung der Unternehmensziele sowie der individuellen Ziele der Geschäftsleitungsmitglieder wird vom Verwaltungsrat überprüft.

Im Jahr 2025 belief sich die gesamte Nettobarvergütung der Verwaltungsratsmitglieder der Assura-Gruppe auf CHF 670'109. Die höchste Nettobarvergütung belief sich auf CHF 179'983. Es sei darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsrat seit dem 22. Mai 2025 statt fünf neu sieben Mitglieder umfasst.

Die Gesamtvergütung 2025 der Geschäftsleitungsmitglieder der Assura-Gruppe umfasst Barzahlungen in Höhe von insgesamt CHF 2'380'286 inklusive im Jahr 2025 ausbezahlter variabler Lohnanteile und der übrigen Nettoeinkünfte in Höhe von CHF 65'834. Gemäss dem für das gesamte Personal geltenden Vorsorgeplan hat der Arbeitgeber auf diesen Beträgen Vorsorgeleistungen in der Höhe von CHF 387'247 entrichtet. Die Veränderung dieser Beträge gegenüber 2024 ist auf eine Änderung in der Geschäftsleitung der Assura-Gruppe im letzten Jahr zurückzuführen; zeitweilig hatten mehrere Personen dieselbe Stelle inne.

Die höchste Barvergütung beträgt CHF 595'320 inklusive im Jahr 2025 ausbezahlter variabler Lohnanteile und der übrigen Nettoeinkünfte in Höhe von CHF 12'099. Hinzu kommen die Arbeitgeberbeiträge für die berufliche Vorsorge in der Höhe von CHF 96'460.

Aufsichts- und Kontrollfunktionen

Die Gruppe verfügt über solide Governance-Prozesse. Dies insbesondere in den Bereichen Risikomanagement, interne Kontrolle sowie Überwachung der Einhaltung des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens sowie der berufsethischen Regeln durch ihre Gesellschaften, Organe und Mitarbeitenden. Diese Prozesse wurden so ausgestaltet, dass sie einen bestmöglichen Geschäftsbetrieb und optimale Geschäftsabläufe garantieren.

Risikomanagement

Risikomanagement-System und internes Kontrollsystem

Das Risikomanagement-System der Assura-Gruppe und das interne Kontrollsystem (IKS) des Unternehmens beruhen auf drei Verteidigungslinien. Es folgt einem systematischen Ansatz, der die Rollen der wesentlichen Funktionen des Risikomanagement-Systems so definiert, dass eine effiziente Zusammenarbeit möglich ist.

Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Einheiten: Sie identifizieren, bewerten und steuern die Risiken – insbesondere durch Kontrollmassnahmen. Die zweite Linie wird durch die Kontrollfunktionen gestellt, während die dritte durch die interne Revision verantwortet wird.

Das Risikomanagement-System und das IKS umfassen:

- eine vom Verwaltungsrat festgelegte Risikostrategie (inklusive der gewählten Risikobereitschaft)
- eine durch interne Bestimmungen (Reglemente, Weisungen usw.) geregelte Risk Governance, die die Unternehmensstruktur detailliert
- dokumentierte Prozesse (z. B. Risikostrategie, Risikomanagement und interne Kontrolle, Geschäftsbetrieb) zur Formalisierung der operativen Umsetzung des Risikomanagement-Systems und des IKS
- eine prozessorientierte Organisationsstruktur
- Personen, die über die Berufserfahrung, das fachliche Wissen und die persönliche Eignung verfügen, die für die Ausübung ihrer Funktionen nötig sind
- ein angemessenes IT-System und geeignete Tools

Die bestehende Governance gewährleistet die Gesamtkohärenz von Risikomanagement und interner Kontrolle. Sie koordiniert die Interaktionen zwischen den verschiedenen Akteuren und schafft den Rahmen für eine konsolidierte Berichterstattung als zuverlässiges und hilfreiches Instrument der Unternehmenssteuerung.

Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Akteure des Risikomanagements und der internen Kontrolle

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht laut Gesetz oder Statuten ausdrücklich der Generalversammlung als oberstem Organ von Assura Holding AG, Assura-Basis AG, Assura AG und Figeas AG vorbehalten sind.

Die Anforderungen des Verwaltungsrats an das Risikomanagement und die interne Kontrolle finden sich in einem eigenen Reglement detailliert aufgeführt.

Der Verwaltungsrat definiert aufgrund der Gesellschaftsstatuten und der gesetzlichen Verpflichtungen ein angemessenes internes Kontrollsystem und überwacht dieses.

Der Audit- und Risikoausschuss analysiert und überwacht alle Anliegen zum Risikomanagement, zum internen Kontrollsystem, zur Compliance, zur Rechnungslegung, zum versicherungstechnischen Geschäftsverlauf, zur internen Revision sowie den Beziehungen zur Revisionsstelle (externe Revisionsstelle). Im Jahr 2025 hielt der Audit- und Risikoausschuss vier Sitzungen ab.

Der Verwaltungsrat definiert und formalisiert die Risikostrategie, die Risikobereitschaft und die Risikotoleranz des Konzerns, namentlich jene der Gesellschaft Assura AG. Darüber hinaus überwacht er die Risikoentwicklung.

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Umsetzung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Risikomanagement-Systems und des IKS. Die Direktoren sind für die Identifizierung und Bewertung der spezifischen

Risiken ihres Tätigkeitsbereichs verantwortlich und müssen sicherstellen, dass Kontrollen vorhanden sind, dass diese durchgeführt und dokumentiert werden und dass Massnahmen zur Risikoverminderung getroffen werden.

Verantwortlicher Aktuar

Die verantwortliche Aktuarin oder der verantwortliche Aktuar ist insbesondere für die Kontrolle und die Validierung der versicherungsmathematischen Arbeiten in Bezug auf folgende Themen verantwortlich:

- das gebundene Vermögen
- die Solvenz
- die versicherungstechnischen Rückstellungen
- die versicherungsmathematischen Elemente der Tarife von neuen Produkten
- die Tarifierpassungen von bestehenden Produkten
- die Rentabilitäten pro Produkt
- die versicherungsmathematischen Planungen

Die verantwortliche Aktuarin oder der verantwortliche Aktuar handelt unabhängig und steht in direktem Austausch mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung.

Risikofunktion

Die Risikofunktion steuert den Prozess zur Festlegung der Risikostrategie und der Risikobereitschaft und ist für den Aufbau und die Überwachung des Risikomanagement-Systems und des IKS verantwortlich. Sie unterstützt die Beteiligten im Hinblick auf ein effektives Risikomanagement, überwacht das Risikoprofil der Gesellschaft als Ganzes und erstattet regelmässig Bericht an die Organe. Zudem berät sie die mit der Unternehmensführung betrauten Personen in Fragen des Risikomanagements. Die Leitung der Risikofunktion hat ständigen Einsitz bei den Sitzungen des Audit- und Risikoausschusses sowie bei den Sitzungen des Anlageausschusses. Die Risikofunktion handelt unabhängig und steht in direktem Austausch mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung.

Die Prüfung der Risiken und Kontrollen bei der Assura-Gruppe wird in Form einer Selbstbewertung durch die erste Verteidigungslinie durchgeführt und findet mindestens einmal jährlich statt. Dieser Prozess wird von der Risikofunktion geleitet und trägt zur Aktualisierung des Risikoprofils von Assura AG bei.

Die Leitung der Risikofunktion nimmt regelmässig eine unabhängige Einschätzung der wesentlichen Risiken des Versicherungsunternehmens und der Angemessenheit des Risikomanagement-Systems vor und berichtet darüber mindestens einmal jährlich dem Verwaltungsrat.

Funktion Compliance

Die Funktion Compliance prüft, ob die vom Versicherungsunternehmen angewendeten Grundsätze, Prozesse und Strukturen (für die Kontrolle) angemessen sind und die gesetzlichen, reglementarischen und internen Vorschriften einhalten. Sie prüft auch das Vorgehen bei Verstössen gegen die Compliance-Regeln.

Dazu gehört auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln und der Berufsethik. Ferner ist die Compliance für die Überwachung und Durchsetzung des Verhaltenskodexes sowie der Datenschutzbestimmungen verantwortlich. Sie handelt unabhängig und steht in direktem Austausch mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung. Die Leitung der Compliance nimmt regelmässig (mindestens einmal jährlich) eine unabhängige Einschätzung der wesentlichen Compliancerisiken vor und berichtet darüber dem Verwaltungsrat. Schliesslich koordiniert die Compliance die Beziehungen zu den Aufsichtsbehörden (BAG und FINMA).

Interne Revision

Die interne Revision ist unmittelbar dem Verwaltungsrat und dem Audit- und Risikoausschuss unterstellt. Sie ist organisatorisch und betrieblich unabhängig von der Geschäftsleitung und den übrigen Kontrollfunktionen. Sie übt ihre Tätigkeiten anhand einer risikobasierten, periodischen Revisionsplanung aus und führt Audits mit Fokus auf Risiken, Prozesse und Struktur des Unternehmens durch. Sie prüft dabei insbesondere, ob die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten werden.

Externe Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle gilt als vierte Verteidigungslinie und erstellt dem Verwaltungsrat im Sinne von Artikel 728b Absatz 1 OR jedes Jahr einen umfassenden Bericht über das IKS. Sie bestätigt die Existenz des IKS in Bezug auf die Gesellschaft und die Rechnungslegung.

Finanzbericht 2025

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Anhang	2025	2024
Eingenommene Prämien für eigene Rechnung	1	3'804'588	3'476'582
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2	-2'963'208	-2'651'727
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-530'674	-484'312
Überschussbeteiligung der Versicherten		-3'319	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	3	-265'858	-257'263
Versicherungstechnisches Ergebnis		41'529	83'280
Ertrag aus Kapitalanlagen		125'131	117'646
Aufwand aus Kapitalanlagen		-104'251	-83'980
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-	-30'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4	20'880	3'666
Übriger betrieblicher Ertrag	5	3'874	4'150
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-1'452	-5'552
Betriebliches Ergebnis		64'831	85'544
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Ausserordentliches Ergebnis		-	-
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		64'831	85'544
Ertragssteuern		-6'222	-17'493
Latente Ertragssteuern		-587	4'103
Konsolidiertes Jahresergebnis		58'022	72'154
davon zurechenbar auf:			
- Aktionäre von Assura Holding AG		54'743	65'030
- Minderheitsaktionäre		3'279	7'124

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Beträge in Tausend CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen	7	2'415'478	2'355'782
Immaterielle Anlagen	8	906	2'641
Sachanlagen	9	10'432	12'672
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	7	261	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	22'618	14'952
Aktive latente Ertragssteuern, netto		2'860	3'447
Forderungen	11	302'602	319'931
Flüssige Mittel		779'965	508'837
Total Aktiven		3'535'122	3'218'262

Passiven

Beträge in Tausend CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktienkapital		200	200
Gewinnreserven		513'278	459'035
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		513'478	459'235
Minderheitsanteile am Kapital		26'016	22'737
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		539'494	481'972
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12	1'836'511	1'774'679
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13	209	537
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	14	266'369	266'369
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	7	3'742	24'711
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	184'364	63'300
Verbindlichkeiten	16	704'433	606'694
Total Fremdkapital		2'995'628	2'736'290
Total Passiven		3'535'122	3'218'262

Konsolidierte Geldflussrechnung

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Konsolidiertes Jahresergebnis	58'022	72'154
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen inkl. Derivate	11'983	12'710
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	1'735	2'899
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	5'021	5'675
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	26'908	31'903
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	61'832	-113'057
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-328	-192
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-	30'000
Gewinn/Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	-6	-
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-7'666	1'416
Veränderung Forderungen	-9'579	-120'637
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	121'064	-181'267
Veränderung Verbindlichkeiten	97'739	94'970
Veränderung latente Ertragssteuern	587	-4'103
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	367'312	-167'529
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen inkl. Derivate	-92'909	200'137
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	-	-112
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	-2'775	-5'478
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-95'684	194'547
Ausschüttung einer Dividende	-500	-500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-500	-500
Nettoveränderung flüssige Mittel	271'128	26'518
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	508'837	482'319
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	779'965	508'837
Nettoveränderung flüssige Mittel	271'128	26'518

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in Tausend CHF	Aktienkapital	Gewinnreserven	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile am Kapital	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital per 01.01.2024	200	394'505	394'705	15'613	410'318
Dividendenausschüttung	-	-500	-500	-	-500
Jahresergebnis 2024	-	65'030	65'030	7'124	72'154
Eigenkapital per 31.12.2024	200	459'035	459'235	22'737	481'972
Dividendenausschüttung	-	-500	-500	-	-500
Jahresergebnis 2025	-	54'743	54'743	3'279	58'022
Eigenkapital per 31.12.2025	200	513'278	513'478	26'016	539'494

Aktienkapital

- Das Aktienkapital von Assura Holding AG ist in 1'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100 aufgeteilt.
- Das Aktienkapital von Assura-Basis AG ist in 1'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100 aufgeteilt.

Gewinnreserven

Der KVG-Anteil an den per 31.12.2025 konsolidierten Gewinnreserven beträgt KCHF 154'271 (31.12.2024: KCHF 156'589).

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung Segmenterfolgsrechnung

Beträge in Tausend CHF	Versicherungen gemäss KVG		Versicherungen gemäss VVG	
	2025	2024	2025	2024
Eingenommene Prämien für eigene Rechnung	3'468'976	3'138'423	335'612	338'159
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2'751'894	-2'476'382	-221'195	-186'447
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-530'674	-484'312	-	-
Überschussbeteiligung der Versicherten	-	-	-3'319	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-165'702	-179'578	-101'586	-76'355
Versicherungstechnisches Ergebnis	20'706	-1'849	9'512	75'357
Ertrag aus Kapitalanlagen	35'516	42'240	95'196	80'666
Aufwand aus Kapitalanlagen	-36'166	-39'124	-68'025	-44'779
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-	-30'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-650	3'116	27'171	5'887
Übriger betrieblicher Ertrag	1'206	2'043	2'547	2'770
Übriger betrieblicher Aufwand	-226	-5'627	-479	-29
Betriebliches Ergebnis	21'036	-2'317	38'751	83'985
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	21'036	-2'317	38'751	83'985
Ertragssteuern	-	-	-5'412	-16'872
Latente Ertragssteuern	-	-	-548	4'128
Konsolidiertes Jahresergebnis	21'036	-2'317	32'791	71'241
davon zurechenbar auf:				
- Aktionäre von Assura Holding AG	21'036	-2'317	29'512	64'117
- Minderheitsaktionäre	-	-	3'279	7'124

Übrige ¹	Elimination	Konsolidiertes Ergebnis	
		2025	2024
2025	2024	2025	2024
-	-	3'804'588	3'476'582
-	-	-2'963'208	-2'651'727
-	-	-530'674	-484'312
-	-	-3'319	-
-251'003	-240'359	-265'858	-257'263
-251'003	-240'359	41'529	83'280
228	202	125'131	117'646
-60	-77	-104'251	-83'980
-	-	-	-30'000
168	125	20'880	3'666
257'031	245'122	3'874	4'150
-1'152	-1'012	-1'452	-5'552
5'044	3'876	64'831	85'544
-	-	-	-
-	-	-	-
5'044	3'876	64'831	85'544
-810	-621	-6'222	-17'493
-39	-25	-587	4'103
4'195	3'230	58'022	72'154
4'195	3'230	54'743	65'030
-	-	3'279	7'124

¹ Dieses Segment fasst alle anderen Geschäftstätigkeiten zusammen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Standards der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Assura-Gruppe wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden. Swiss GAAP FER 41 trat per 01.01.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Assura-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch Assura Holding AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Diese Kontrolle bietet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Assura Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt oder wenn Assura Holding AG zwar nicht am Kapital beteiligt ist, aber beispielsweise über die Mehrheit im Verwaltungsrat verfügt oder die Kontrolle dank vertraglichen Vereinbarungen ausübt.

Konsolidierungsmethode

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapital-konsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Das Eigenkapital der Gesellschaften wird mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der Gründung verrechnet. Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Assura-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den entsprechenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d. h. der Goodwill, wird über mehrere Jahre voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheitsanteile am Kapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Abschlussstichtag

Der Abschlussstichtag für alle Unternehmen des Konsolidierungskreises ist der 31. Dezember.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle internen Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

Konsolidierungskreis 2025 / 2024

Firmenname	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Tausend CHF
Assura Holding AG, Pully	Holding			100
Assura AG, Pully	Zusatzversicherungen VVG	Voll integriert	90% ¹	8'000
Assura-Basis AG, Pully (auf der Basis einer gemeinsamen Geschäftsleitung und eines gemeinsamen Verwaltungsrates)	Krankenversicherung KVG	Voll integriert	0%	100
Figeas AG, Pully	Dienstleistungen	Voll integriert	100%	100

¹ Inkl. eigene Aktien von Assura AG (5.7%), die restlichen 10% werden von der Vorsorgestiftung der Assura-Gruppe gehalten.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung beruht mit Ausnahme der Kapitalanlagen (ohne Obligationen) auf den historischen Anschaffungs- oder Selbstkosten. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die unten aufgeführten wichtigsten Rechnungslegungsmethoden wurden für alle Gesellschaften nach einheitlichen Kriterien angewendet.

Fremdwährungsposten

Die Umrechnung der Fremdwährungsposten erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungen	31.12.2025	31.12.2024
1 AUD	0.52832	0.56110
1 EUR	0.93054	0.93844
1 USD	0.79224	0.90625
1 GBP	1.06559	1.13494
100 JPY	0.50544	0.57664

Kapitalanlagen

Grundstücke und Gebäude

Die Grundstücke und Gebäude umfassen sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die aktuellen Werte werden gemäss der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt. Die Expertisen werden alle drei bis sechs Jahre durch einen unabhängigen Immobilienexperten erstellt. In den dazwischenliegenden Jahren werden die Immobilien nach einer anerkannten Methode auf der Basis der aktuellen Werte geschätzt. Im Bau befindliche Gebäude werden während der Bauphase zu ihrem Anschaffungspreis evaluiert. Die Bauzinsen werden nicht aktiviert.

Obligationen und ähnliche Anlagen

Diese Rubrik umfasst die Obligationen und die Obligationenfonds. Die Obligationen werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode und die Obligationenfonds nach ihrem Marktwert bewertet. Die jährlichen Neubewertungen oder Amortisierungen werden in die Erfolgsrechnung aufgenommen. Bei Positionen mit anhaltendem Wertverlust werden die notwendigen Wertberichtigungen angebracht.

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Aktien und Aktienfonds werden zu ihrem Marktpreis bewertet (letzter verfügbarer handelbarer Kurs am Bilanzstichtag). Die Wertänderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder nicht realisierte Verluste erfasst.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden zu ihrem Marktwert bewertet. Wertänderungen werden in der Rechnung als nicht realisierte Gewinne oder nicht realisierte Verluste aufgeführt.

Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente setzen sich aus Devisentermingeschäften, aus Optionsverträgen und aus Aktienindex-Futures zusammen. Sie dienen zu Deckungszwecken und werden zu Marktwerten bewertet. Es wird keine Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting) angewendet.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus der Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Amortisationen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer:

	Nutzungsdauer	Methode
Lizenzen	4 Jahre	25% linear
Computersoftware	4 Jahre	25% linear

Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Amortisationen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen von den Anschaffungswerten über die geschätzte Nutzungsdauer:

	Nutzungsdauer	Methode
Betriebliche Einrichtungen	5 Jahre	20% linear
Druckmaschinen	8 Jahre	12.5% linear
Mobiliar	8 Jahre	12.5% linear
Mobiliar (Messestand)	4 Jahre	25% linear
Informatik (Hardware)	4 Jahre	25% linear
Fahrzeuge	5 Jahre	20% linear

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr getätigte Ausgaben, die das nächste Rechnungsjahr betreffen, sowie ausstehende Erträge des Berichtsjahres.

Forderungen

Die Forderungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet. Das Delkredere wird aufgrund der erkennbaren Bonitätsrisiken und statistischer Daten bestimmt. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Bei KVG-Gesellschaften fliessen die Auswirkungen von Art. 64a KVG (Übernahme der Verlustscheine durch die Kantone) in die Berechnung des Delkredere mit ein.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen operative flüssige Mittel, liquide Anlagen und Währungsfonds.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbearbeitungskosten), Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen, Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen, Altersrückstellungen, Prämienüberträge und weitere versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schadenrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren berechnet.

Die weiteren technischen Rückstellungen werden gemäss den Bestimmungen des entsprechenden von den Behörden genehmigten Geschäftsplans berechnet.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden gebildet, um die Volatilität der versicherungstechnischen Risiken aufzufangen. Sie werden entweder nach den im Geschäftsplan festgelegten Regeln oder nach den internen Regeln auf Grundlage des versicherungsmathematischen Ergebnisses ermittelt.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen reduzieren langfristig die Auswirkungen der Volatilitäten auf dem Kapitalmarkt. Sie werden für das gesamte Portefeuille berechnet und jedes Jahr neu bewertet.

Die Zielwerte der börsennotierten Anlageinstrumente basieren auf dem maximalen 12-Monats-Verlust. Auf Immobilien zum Marktwert werden die gleichen Werte angewendet.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode ausserordentlich stark an Wert verlieren, können die Rückstellungen für deren Risiken erfolgswirksam teilweise oder ganz aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen eine signifikante Wertsteigerung erfahren, können die Rückstellungen für deren Risiken erfolgswirksam bis zum Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Einnahmen im Berichtsjahr, die das nächste Rechnungsjahr betreffen, und Aufwände des Berichtsjahres, die noch zu bezahlen sind.

Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich vor allem um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern oder Leistungserbringern. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 – Eingenommene Prämien für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Prämien'ertrag ¹	3'804'588	3'476'582
Veränderung Prämienüberträge	-	-
Total	3'804'588	3'476'582

¹ Beiträge der öffentlichen Hand (Subventionen): KCHF 576'868 im Jahr 2025 (KCHF 506'342 im Jahr 2024).

2 – Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Schaden- und Leistungsaufwand	-3'403'315	-3'243'501
Kostenbeteiligungen	501'939	478'717
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-61'832	113'057
Total	-2'963'208	-2'651'727

3 – Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Personalaufwand	-195'737	-181'456
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-5'840	-5'643
IT-Kosten	-24'403	-24'073
Übriger Verwaltungsaufwand	-7'147	-13'527
Werbung und Provisionen	-25'976	-23'989
Abschreibungen	-6'755	-8'575
Total	-265'858	-257'263

4 – Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	Ertrag aus Anlagen	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	Total 2025
Grundstücke und Gebäude	4'410	430	5'337	10'177
Obligationen und ähnliche Anlagen	21'912	149	-	22'061
Aktien und ähnliche Anlagen	2'848	19'306	7'232	29'386
Immobilienfonds	1'205	6'879	-	8'084
Derivative Finanzinstrumente	-	34'194	21'229	55'423
Total	30'375	60'958	33'798	125'131

Beträge in Tausend CHF	Verwaltungskosten Anlagen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	Total 2025
Grundstücke und Gebäude	-4'733	-	-968	-5'701
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-10'572	-32'841	-43'413
Aktien und ähnliche Anlagen	-	-3'491	-7'996	-11'487
Immobilienfonds	-	-	-3'976	-3'976
Derivative Finanzinstrumente	-	-36'811	-	-36'811
Verwaltungskosten Anlagen	-2'863	-	-	-2'863
Total	-7'596	-50'874	-45'781	-104'251
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	22'779	10'084	-11'983	20'880

Ergebnis aus Kapitalanlagen (Fortsetzung)

Beträge in Tausend CHF	Ertrag aus Anlagen	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	Total 2024
Grundstücke und Gebäude	4'447	400	2'909	7'756
Obligationen und ähnliche Anlagen	21'108	343	43'567	65'018
Aktien und ähnliche Anlagen	2'770	4'397	17'391	24'558
Immobilienfonds	1'091	-	6'879	7'970
Derivative Finanzinstrumente	-	11'534	-	11'534
Übrige Anlagen ¹	607	4	199	810
Total	30'023	16'678	70'945	117'646

Beträge in Tausend CHF	Verwaltungskosten Anlagen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	Total 2024
Grundstücke und Gebäude	-3'555	-	-697	-4'252
Obligationen und ähnliche Anlagen	-	-15'710	-	-15'710
Aktien und ähnliche Anlagen	-	-409	-2'831	-3'240
Immobilienfonds	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	-	-3'264	-54'707	-57'971
Übrige Anlagen ¹	-	-278	-	-278
Verwaltungskosten Anlagen	-2'529	-	-	-2'529
Total	-6'084	-19'661	-58'235	-83'980
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-30'000	-30'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	23'939	-2'983	-17'290	3'666

¹ Fonds in Geldmarktinstrumenten.

5 – Übriger betrieblicher Ertrag

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Zinsen und Kursgewinne aus flüssigen Mitteln	2'052	2'785
Zinsen aus Forderungen	224	238
Übrige Erträge	1'598	1'127
Total	3'874	4'150

6 – Übriger betrieblicher Aufwand

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Zinsen und Kursverluste aus flüssigen Mitteln	-613	-146
Zinsen aus Verbindlichkeiten (inkl. Zins Risikoausgleich)	-51	-4'629
Übriger Aufwand	-788	-777
Total	-1'452	-5'552

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz**7 – Kapitalanlagen**

Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Gebäude	209'706	206'203
Obligationen und ähnliche Anlagen	1'979'366	1'948'498
Darlehen an öffentliche Einrichtungen	15'000	-
Aktien und ähnliche Anlagen	154'953	119'781
Immobilienfonds	56'453	53'653
Übrige Anlagen (Fonds in Geldmarktinstrumenten)	-	27'647
Total	2'415'478	2'355'782
Marktwert der Obligationen und ähnlicher Anlagen	1'819'811	1'802'240

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31.12.2025

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Marktwert per 31.12.2025		
		Aktiven	Passiven	Total
Devisentermingeschäfte USD	Währungsabsicherung	311	-50	261
Devisentermingeschäfte EUR	Währungsabsicherung	-	-3'527	-3'527
Devisentermingeschäfte GBP	Währungsabsicherung	1	-216	-215
Total		312	-3'793	-3'481

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31.12.2024

Beträge in Tausend CHF	Art der Transaktion	Marktwert per 31.12.2024		
		Aktiven	Passiven	Total
Devisentermingeschäfte USD	Währungsabsicherung	250	-22'760	-22'510
Devisentermingeschäfte EUR	Währungsabsicherung	37	-1'973	-1'936
Devisentermingeschäfte GBP	Währungsabsicherung	2	-267	-265
Total		289	-25'000	-24'711

8 – Immaterielle Anlagen

Beträge in Tausend CHF	Lizenzen	Software	Total
Nettobuchwerte per 01.01.2024	5'428	-	5'428
Anschaffungswerte			
Bruttowerte per 01.01.2024	14'546	2'535	17'081
Zugänge	112	-	112
Abgänge	-371	-1'700	-2'071
Stand per 31.12.2024	14'287	835	15'122
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 01.01.2024	-9'118	-2'535	-11'653
Jahresabschreibungen	-2'899	-	-2'899
Abgänge	371	1'700	2'071
Stand per 31.12.2024	-11'646	-835	-12'481
Nettobuchwerte per 31.12.2024	2'641	-	2'641
Anschaffungswerte			
Bruttowerte per 01.01.2025	14'287	835	15'122
Zugänge	-	-	-
Abgänge	-315	-580	-895
Stand per 31.12.2025	13'972	255	14'227
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 01.01.2025	-11'646	-835	-12'481
Jahresabschreibungen	-1'735	-	-1'735
Abgänge	315	580	895
Stand per 31.12.2025	-13'066	-255	-13'321
Nettobuchwerte per 31.12.2025	906	-	906

9 – Sachanlagen

Beträge in Tausend CHF	Betriebliche Einrichtungen und Mobiliar	Informatik (Hardware)	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte per 01.01.2024	8'958	3'911	-	12'869
Anschaffungswerte				
Bruttowerte per 01.01.2024	23'322	11'386	214	34'922
Zugänge	3'362	2'116	-	5'478
Abgänge	-346	-1'027	-	-1'373
Stand per 31.12.2024	26'338	12'475	214	39'027
Kumulierte Wertberichtigungen				
Wertberichtigungen per 01.01.2024	-14'364	-7'475	-214	-22'053
Jahresabschreibungen	-3'478	-2'197	-	-5'675
Abgänge	346	1'027	-	1'373
Stand per 31.12.2024	-17'496	-8'645	-214	-26'355
Nettobuchwerte per 31.12. 2024	8'842	3'830	-	12'672
Anschaffungswerte				
Bruttowerte per 01.01.2025	26'338	12'475	214	39'027
Zugänge	1'819	961	-	2'780
Abgänge	-162	-1'436	-214	-1'812
Stand per 31.12.2025	27'995	12'000	-	39'995
Kumulierte Wertberichtigungen				
Wertberichtigungen per 01.01.2025	-17'496	-8'645	-214	-26'355
Jahresabschreibungen	-3'219	-1'801	-	-5'020
Abgänge	162	1'436	214	1'812
Stand per 31.12.2025	-20'553	-9'010	-	-29'563
Nettobuchwerte per 31.12.2025	7'442	2'990	-	10'432

10 – Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	31.12.2024
Marchzinsen	10'152	8'828
Übrige transitorische Aktiven	12'466	6'124
Total	22'618	14'952

11 – Forderungen

Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	236'410	258'577
Agenten und Vermittler	179	109
Öffentliche Einrichtungen	59'375	50'755
Übrige Forderungen	6'638	10'490
Total	302'602	319'931

12 – Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in Tausend CHF	Schadenrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Alterungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	Total
Stand per 01.01.2024	686'361	1'266	851'930	49'888	298'291	1'887'736
Bildung	-	-	-	7'045	62'162	69'207
Auflösung	-101'903	-300	-20'061	-	-60'000	-182'264
Stand per 31.12.2024	584'458	966	831'869	56'933	300'453	1'774'679

Beträge in Tausend CHF	Schadenrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Alterungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	Total
Stand per 01.01.2025	584'458	966	831'869	56'933	300'453	1'774'679
Bildung	49'693	-	-	-	34'040	83'733
Auflösung	-	-125	-20'744	-1'032	-	-21'901
Stand per 31.12.2025	634'151	841	811'125	55'901	334'493	1'836'511

¹ Die restlichen technischen Rückstellungen setzen sich aus den Rückstellungen Kieferorthopädie, den Rückstellungen Mutterschaftsleistungen, den Rückstellungen Todesfälle und den Rückstellungen für die Rückerstattung von Prämienüberschüssen zusammen.

13 – Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in Tausend CHF	Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2024	702	27	729
Bildung	-	-	-
Verwendung	-165	-2	-167
Auflösung	-	-25	-25
Stand per 31.12.2024	537	-	537

Beträge in Tausend CHF	Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2025	537	-	537
Bildung	-	-	-
Verwendung	-328	-	-328
Auflösung	-	-	-
Stand per 31.12.2025	209	-	209

Rückstellungen für Mitarbeitende

Hierbei handelt es sich um die Rückstellungen für die Treueprämien der Mitarbeitenden.

14 – Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in Tausend CHF	Total
Stand per 01.01.2024	236'369
Bildung	30'000
Auflösung	-
Stand per 31.12.2024	266'369

Beträge in Tausend CHF	Total
Stand per 01.01.2025	266'369
Bildung	-
Auflösung	-
Stand per 31.12.2025	266'369

15 – Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	31.12.2024
Risikoausgleich	168'016	32'168
Übrige transitorische Passiven	16'348	31'132
Total	184'364	63'300

16 – Verbindlichkeiten

Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	679'492	570'560
Leistungserbringer	224	18'878
Versicherungsorganisationen	43	250
Agenten und Vermittler	1'145	1'166
Nahestehende Organisationen und Personen	5'439	2'526
Öffentliche Einrichtungen	11'688	9'755
Übrige Verbindlichkeiten	6'402	3'559
Total	704'433	606'694

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve	Nominal-	Verwendungs-	Bilanz	Verwendung	Bildung	Bilanz
	wert	verzicht				
Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	2025	31.12.2025	2025	2025	31.12.2024
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-	-	-

Beträge in Tausend CHF	Über- / Unter- deckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2025	31.12.2024	2025	2024
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	18'925	17'692

¹ Auf der Grundlage der am 31.12.2024 gemäss Swiss GAAP FER 26 erstellten Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung.

Weitere Informationen**Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten**

Beträge in Tausend CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kautionen (Mietgarantien)	980	828

Als Sicherheit für finanzielle Verpflichtungen verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
Mit Ausnahme des gebundenen Vermögens gibt es keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Leasingverbindlichkeiten (falls die Leasingverträge in den 12 Monaten nach dem Bilanzdatum weder verfallen noch gekündigt werden können)

Beträge in Tausend CHF	Restlaufzeit	31.12.2025	31.12.2024
Mietverträge	1 bis 5 Jahre	5'422	5'984
Total		5'422	5'984

Honorare des Revisionsorgans

Beträge in Tausend CHF	2025	2024
Revisionsleistungen	502	541
Übrige Dienstleistungen	-	-
Total	502	541

Mögliche Verpflichtungen MWST-Gruppe

Die Gesellschaften der Assura-Gruppe bilden eine MWST-Gruppe und haften solidarisch gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Kontoabschluss vom 15. April 2026 durch das zuständige Organ sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte der Aktiven und Passiven per 31.12.2025 zur Folge hätten.

Revisionsbericht



KPMG AG
Avenue du Théâtre 1
Postfach 945
CH-1001 Lausanne

+41 58 249 45 55
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Assura Holding AG, Pully

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Assura Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernerfolgsrechnung, der Konzernbilanz, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis und für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 22 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt « Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung » unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Assura Holding AG, Pully
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Impressum

Herausgeberin
Assura-Gruppe
Avenue C.-F. Ramuz 70
1009 Pully
www.assura.ch

Auflage
150 Exemplare (100 auf Französisch und 50 auf Deutsch)
Elektronische Version auf www.assura.ch

Dieser Bericht wird in einer französischen und einer deutschen Fassung erstellt. Nur die französische Fassung ist rechtsgültig.

April 2026

